

Prof. Dr. Alfred Toth

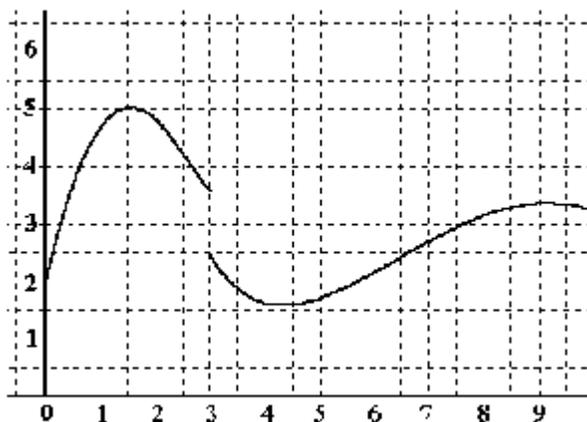
## Partielle Diskontinuität

1. Das folgende ontische Beispiel wurde in Toth (2014) zur Illustration für eine partiell diskontinuierliche Partizipationsrelation gegeben.



Hardturmstr. 125, 8005 Zürich

2. Es gibt keine logische Korrespondenz zu der in 1. präsentierten ontischen "Löcherigkeit". Auch in der auf der 2-wertigen Logik basierenden Mathematik gibt es zwar stetige und nicht-stetige, aber keine "löcherigen" Funktionen. Der "Sprung" im folgenden Funktionsgraphen



korrespondiert einer ontischen totalen und keiner partiellen Diskontinuität.

3. In der Semiotik gibt es sogar weder partielle noch totale Diskontinuität, weil sowohl für die triadischen Primzeichen der Form  $P = (a.)$  als auch für die trichotomischen Primzeichen der Form  $P = (.b)$  gilt

$(a.1) \subset (a.2) \subset (a.3)$

$(1.b) \subset (2.b) \subset (2.b)$ ,

d.h. es gilt für jedes Subzeichen  $S = \langle x.y \rangle$

$\langle x.y \rangle \subset \langle z.w \rangle$  gdw. entweder  $x < y$  oder  $y < w$ .

4. Auffälligerweise gibt es aber in der Metasemiotik der ontischen Intermediärkategorie der partiellen Diskontinuität korrespondierende Strukturen. Vgl. die folgenden drei Beispiele.

(1) Wir haben Äpfel gegessen. Ihr habt Bananen gegessen.

(2) Wir haben Äpfel gegessen, und ihr habt Bananen gegessen.

(3.a) Wir haben<sub>i</sub> Äpfel gegessen<sub>j</sub>, und ihr  $\emptyset_{\leftarrow i}$  Bananen  $\emptyset_{\leftarrow j}$ .

(3.b) Wir haben Äpfel  $\emptyset_{i \rightarrow}$ , und ihr habt Bananen gegessen<sub>i</sub>.

Fall (1) korrespondiert also der ontischen Kontinuität. Fall (2) korrespondiert der ontischen Diskontinuität. Die beiden Fälle (3.a) und (3.b) aber korrespondieren mit ihrem Links- und Rechts-"Gapping" der ontischen partiellen Diskontinuität. (Man beachte, daß die beiden Gappings selbst asymmetrisch sind: \*Wir  $\emptyset_{i \rightarrow}$  Äpfel  $\emptyset_{j \rightarrow}$ , und ihr habt<sub>i</sub> Bananen gegessen<sub>j</sub>.)

Literatur

Toth, Alfred, Kontinuierliche, partiell diskontinuierliche und diskontinuierliche Partizipationsrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

2.11.2014